

Minusaufgaben mit Zehnerunterschreitung

Lernziele

- Differenzierte Rechenstrategien gemischter Zehner ZE – ZE mit Unterschreiten kennenlernen und anwenden
- Kommunikation über unterschiedliche Rechenwege führen können
- Fehler finden und verbessern
- Rechenstrategien in unterschiedlichen Aufgabenformaten anwenden

Allgemeine Hinweise

- Auf dieser Doppelseite üben die Kinder Minusaufgaben mit Zehnerunterschreitung.
- Die Kinder kennen bereits die Subtraktion der Zehnerzahlen sowie die Subtraktion ZE – ZE ohne Unterschreitung.
- Sie lernen unterschiedliche Rechenwege kennen und greifen auf bereits vorhandene Strategien zurück. RW 1: Zehner/ Einer – Zehner – Einer. RW 2: Zehner/ Einer – Einer und danach den Zehner subtrahieren. RW 3: Zerlegung der Zahl: Zehner – Zehner Rest (ZE) Einer (vgl. Nr. 1)

Einstieg

- Zum Einstieg kann man eine vergrößerte Darstellung der Zehnerstreifen/Einerplättchen von Aufgabe 1 nutzen, bzw. die illustrierte Rechnung von Aufgabe 1 digital zeigen (DUA). Alternativ könnten auch evtl. vorhandene Würfel und Würfelstangen genutzt werden.
- Rechenkonferenz zu den verschiedenen Rechenwegen der Kinder.

Hinweise zu den Aufgaben

1 Verschiedene Beispielaufgaben können mithilfe der oben genannten Anschauung besprochen und gelöst werden. Dabei sind die unterschiedlichen Wege der Kinder zu beachten. Selbstverständlich können die Kinder auch andere Rechenwege finden und diese erklären. Beim Rechenweg „Zehner minus Zehner, Einer minus Einer“ ist zu beachten, dass beim Subtrahieren der Einer ein Zehner „angeknabbert“ werden muss. Der Rechenweg ist somit fehleranfällig, sollte aber nicht verboten sein.

2 In Partnerarbeit sollen die Kinder gegenseitig ihren Rechenweg erklären.

3 Hier steht das Fehlerfinden im Mittelpunkt. Die Kinder sollen je nach Grad der Rechenfertigkeit entweder im Kopf oder entsprechend des individuellen Rechenweges nachrechnen und verbessern.

4 Rechenmauern durch Anwenden der erlernten Strategien lösen.

1 Rechenkonferenz

Zuerst die Zehner, dann die Einer weg.

Zuerst die Einer, dann die Zehner weg.

Hier brauche ich einen Trick.

$56 - 27 = 29$
 $56 - 20 = 36$
 $36 - 7 = 29$

$56 - 27 = 29$
 $56 - 7 = 49$
 $49 - 20 = 29$

$56 - 27 = 29$
 $40 - 20 = 20$
 $16 - 7 = 9$

2 Wie rechnest du? Erkläre einem anderen Kind zwei Aufgaben.

$46 - 27 = 19$

$34 - 17 = 17$

$61 - 53 = 8$

$83 - 25 = 58$

3 Kontrolliere die Ergebnisse.

$54 - 35 = 19$ ✓
 $85 - 67 = 18$ ✓
 $47 - 29 = 18$ ✓

$53 - 27 = 26$ ✓
 $65 - 19 = 46$ ✓
 $81 - 43 = 38$ ✓

$61 - 44 = 17$ ✓
 $83 - 58 = 25$ ✓
 $96 - 39 = 57$ ✓

4

36
 $8 \quad 28$
 $4 \quad 4 \quad 24$

49
 $11 \quad 38$
 $5 \quad 6 \quad 32$

54
 $37 \quad 17$
 $29 \quad 8 \quad 9$

67
 $22 \quad 45$
 $10 \quad 12 \quad 33$

73
 $24 \quad 49$
 $9 \quad 15 \quad 34$

85
 $29 \quad 56$
 $11 \quad 18 \quad 38$

92
 $48 \quad 44$
 $31 \quad 17 \quad 27$

98
 $31 \quad 67$
 $5 \quad 26 \quad 41$

100
 $61 \quad 39$
 $50 \quad 11 \quad 28$

100
 $52 \quad 48$
 $30 \quad 22 \quad 26$

100
 $78 \quad 22$
 $67 \quad 11 \quad 11$

100
 $34 \quad 66$
 $12 \quad 22 \quad 44$

Fördern und Fordern

Fördern:

- Aufgaben 1 – 3: Zehnerstreifen und Plättchen als Hilfe verwenden.
- Rechenschritte für jede Aufgabe im Heft notieren.

Fordern:

- Bei Aufgabe 4 eigene Rechenmauern für ein Partnerkind erfinden.

Material

- Zehnerstreifen
- Wendeplättchen

Bildungsstandards

- AK 2.1.2, 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.2.1
- IK: 2.2.3